

## Zur Information

### „Rechtsberatung“

In der Sommerzeit findet nur jeden zweiten Mittwoch, in der Zeit von **14.00 Uhr -16.00 Uhr**, in der Geschäftsstelle eine Rechtsberatung durch Herrn Welser statt. Sie können sich für ein persönliches - oder auch ein telefonisches Beratungsgespräch bei Frau Kastner oder Frau Straß während der Geschäftszeiten anmelden. Gerne können Sie auch Ihre Fragen per E-Mail stellen, Herr Welser wird Ihnen Ihre Fragen auch über diesen Weg beantworten.

### **Rechtsberatung erfolgt erst nach Anmeldung in der Geschäftsstelle.**

Geschäftszeiten: Montag	10.00 Uhr - 16.00 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch und Donnerstag	8.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Telefon: 0821/ 57 91 28, E-Mail: Schwaben @verband-wohneigentum.

### Termine - Termine - Termine – Termine

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 20. März 2015  
Baumschneidekurs je nach Witterung, voraussichtlich am 14. März 2015  
Maibaumfeier am 2. Mai 2015  
Siedlerausflug in den Schwarzwald am 8.-12. Oktober 2015

### Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag

Grimminger Hans, Lange Gewanne zum 70.; Göttler Werner, Am Rehsprung zum 75.; Diepold Günther, Krähenweg zum 75.; Haffner Dietmar, Elsterweg zum 60.; Matt Erna, Am Rehsprung zum 80.; Spießl Siegfried, Elsterweg zum 80.; Dettenrieder Thomas, Finkenweg zum 50.; Pfaus Jürgen, Bärenstraße zum 50.

Zum 81. Schmid Adolf Am Eulenhorst; Zum 82. Schmid Roman, Alte Auerstraße;  
Zum 86. Gail Emma, Bärenstraße; Zum 81. Brendel Johann, Elsterweg;

### Verstorben 2014

Miedanner Karl, Hirbleringerstraße; Eser Elfriede, Hirschstraße;  
Bachofer Walter, Am Eulenhorst; Bracher Robert, Elsterweg.  
Wir werden unseren verstorbenen Mitgliedern immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Impressum: Siedlergemeinschaft Bärenkeller Süd-Mitte e.V.  
Herausgeber: 1. Vorstand Gerd Arnold, Meisenweg 57, 86156 Augsburg, T. 0821-462342  
Schriftsatz: Georg Saule; Layout: Manfred Färber  
E-Mail: sgbaerenkeller-sm@verband-wohneigentum.de  
Homepage: [www.verband-wohneigentum.de/baerenkeller-s-m](http://www.verband-wohneigentum.de/baerenkeller-s-m)



## Siedlergemeinschaft Bärenkeller Süd- Mitte e.V.

### Einkaufsvorteile mit unserem Mitgliedsausweis

Im letzten Jahr erhielten unsere Mitglieder die neuen Ausweise des Verband Wohneigentum mit denen Sie sich als Mitglied einer starken Gemeinschaft mit ca. 8.000 Mitgliedern auf Bezirksebene, mit ca. 83.000 Mitgliedern auf Landesebene und mit ca. 360.000 Mitgliedern auf Bundesebene ausweisen können. Zweck dieser Ausweise ist es u.a. auch Einkaufsvorteile für unsere Mitglieder zu erwirken. In einigen Bereichen ist es uns bereits gelungen Preisnachlässe für unsere Mitglieder auszuhandeln. So zum Beispiel bei: **BayWa Oberhausen** gewährt gegen Vorlage unseres Mitgliedsausweises einen Sofortrabatt in Höhe von 10 % im Baumarkt und Baustoffhandel. **OBI Stadtbergen sowie Augsburg Proviantbachstraße**, 10 % Sofortrabatt gegen Vorlage unseres Mitgliedsausweises. **Radl Bauer** gewährt 10% auf reguläre Preise und 5 % auf reduzierte Ware. Einkaufsscheine können in unserer Geschäftsstelle angefordert werden. **Stadtwerke Augsburg:** Sonderrabatt für Mitglieder im Stadtgebiet Augsburg für das Jahr 2015: 0,39 ct/kWh brutto = Arbeitspreis statt 25,38 Cent nur 24,99 Cent. Grundpreis 8,99 Euro /Monat. Alle Mitglieder die bereits SWA Strom Extra haben werden von den Stadtwerken angeschrieben.

Die komplette Liste des Verbandes kann auf unserer Homepage unter [www.verband-wohneigentum.de/baerenkeller-s-m](http://www.verband-wohneigentum.de/baerenkeller-s-m) eingesehen werden.



### Rückblick Jahresabschluss- und Christbaumfeier vom 29. November 2014

Im Jahre 1991 wurde der 1. „Christbaum für Alle“ im Bärenkeller am Bürgerplatz aufgestellt. Er kam von der Familie Schmidt vom Täfertingerweg 19. Es ist bereits der 24. Christbaum, den unsere Siedlergemeinschaft am Bürgerplatz für die Bürger aus dem Bärenkeller aufstellt. Also ist auch die Christbaumfeier mittlerweile zu einer alten und liebgewonnen Einrichtung im Bärenkeller geworden. In diesem Jahr spendete die Familie Zenkert aus dem Kreuzschnabelweg 17 eine 14m hohe Nordmanntanne. Bereits am Freitag, den 28. November wurden im Siedlerhaus die „Würstelbude“, die Zelte und Werkzeuge verladen, so konnten die Helfer pünktlich

am Samstag, den 29. November um 8.00 Uhr auf dem Bürgerplatz mit den Aufbauarbeiten beginnen. Um 7.30 Uhr wurde bei der Familie Zenkert unter Federführung von Robert Dettenrieder der Baum abgesägt, umgelegt und mit dem Autokran auf einen LKW mit Nachläufer gelegt, festgezurt und zum Bürgerplatz abtransportiert. Dies übernahm wie bereits in den vergangenen Jahren (noch dazu kostenlos, und dafür gilt unser besonderer Dank Herrn Markus Stöffelmeir) Robert Harpaintner und Georg Schwarzenberger von der Dachdeckerei Stöffelmeir. Um 10.00 Uhr war der Baum dann in seinem Fundament gesetzt und verkeilt. Nun konnte Ralf Eichleiter und Benedikt Dettenrieder mit der Beleuchtung des Baumes beginnen. Sie wurden assistiert von Peter Frisch, welcher die elektrischen Lichterketten am Boden herrichtete. Auch unser kleiner, im Jahr 2008 gepflanzte Baum wurde wieder beleuchtet. Eine andere Gruppe säuberte den Platz und stellte die „Würstelbude“ und die Zelte auf. Die Beleuchtung und die Zeltbeheizung wurde installiert, sowie die Bestuhlung in die Zelte eingebracht. Ebenso mussten die Einrichtung für den Getränkeverkauf wie Spüle, Gasherd und Warmhaltekeessel aufgestellt werden. In diesem Zelt war auch die Musikanlage untergebracht, für welche Clemens Kauth verantwortlich zeichnete. Für die kleineren Besucher wurde ein beheiztes Zelt bereitgestellt, in dem die Mitarbeiterinnen der Kita St. Konrad und Pumuckl

mit den Kindern Bastelarbeiten erstellten. Ein kleineres Zelt wurde für Finni Kramer und Michaela Pfaus bereitgestellt. Auch dieses Zelt war natürlich, der Hygiene wegen mit einer Spüle und fließendem Kalt- und Warmwasser ausgestattet. Hier wurden die Gäste mit Krautschupfnudeln, Crêpes und allerlei flüssigen Spezialitäten verwöhnt. Der Elternbeirat der Schule verkaufte auf eigene Rechnung in ihrem Zelt Waffeln und heiße Mixgetränke. Von der Pfarrei St. Konrad wurden sehr schöne selbstgebastelte Gestecke und Bastelarbeiten feilgeboten. Um 16.00 Uhr wurde pünktlich die Beleuchtung an den Christbäumen eingeschaltet und der offizielle Teil der Veranstaltung konnte beginnen. Der Vorstand Gerd Arnold eröffnete das Fest und begrüßte die anwesenden Gäste sowie die Ehrengäste aus den Vereinen vom Bärenkeller sowie den ehemaligen 2. Bürgermeister Klaus Kirchner mit Frau. Von den Pfarreien waren Pastor Bernd Fischer von der evangelischen Erlöserkirche und Monsignore Karl Mair von St. Konrad anwesend. Herr Pastor Bernd Fischer stimmte mit besinnlichen Worten auf die Advents- und Weihnachtszeit ein. Einige Kinder aus dem Bärenkeller sangen mit Petra Reichert, unter musikalischer Begleitung von Clemens Kauth, Weihnachtslieder. Um ca. 17.15 Uhr kam der Nikolaus und erzählte den Kindern eine Geschichte. Er vergaß nicht, den Kindern zu sagen, dass sie immer artig sein sollen und verteilte dann ca. 100 Geschenktüten. Die Festbesucher ließen sich die angebotenen Köstlichkeiten schmecken und blieben bei gemütlicher Unterhaltung bis ca. 20.00 Uhr, sodass die Helfer dann mit dem Abbau der Zelte und Buden beginnen konnten.

### Schnittpflege von Obstgehölzen

**Quelle:** Magazin Familienheim und Garten

Ein starker Rückschnitt von **Obstgehölzen** im Winter führt zu kräftigem Wachstum in der kommenden Saison, mindert aber die Anzahl der Blütenknospen. Der klassische Schnittmonat für viele Obstgehölze ist der Januar. Bevor Sie die Säge oder Säge ansetzen, sollten Sie bedenken: Mit der Wahl der Schnittstärke und des Zeitpunktes können Sie das Wachstum steuern. Ein schwacher Rückschnitt im Winter hat einen schwachen Neuaustrieb mit hohem Blütenansatz zur Folge. Der Sommerschnitt bei **Kernobst** im Juli, hemmt das Triebwachstum im kommenden Jahr, fördert den Blütenansatz und reduziert den Arbeitsaufwand für den Schnitt im Winter. Ein Rückschnitt sollte jährlich erfolgen, denn es ist die wichtigste Maßnahme zur Gesunderhaltung der Obstgehölze. In einer locker aufgebauten und luftigen Baumkrone können die Zweige, Blätter und Früchte schnell abtrocknen. Dadurch verringert sich die Gefahr, dass Pilzsporen des Apfelschorfs oder der Monilia-Fruchtfäule keimen und in die Pflanze eindringen.